

Protokoll der Sitzung des AStA der FHP am 16.06.2015

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Haus 4 1.15, PAP

Teilnehmer/innen:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Anwesend: Benjamin Reissing, Carl Friedrich Richter, Christian Pflug, Juliane Günther, Nicole Haschke, Peter Angelrott, Sascha Garthoff, Sophia Lenz

Entschuldigt:

Beratende Mitglieder:

Anwesend: Marcus Dreier

Entschuldigt:

Gäste: André Tomczak, Jens Rauenbusch

Sitzungsleitung: Carl Friedrich Richter

Protokollführung: Christian Pflug

Tagesordnung

TOP 1: Regularien

- a. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- b. **Protokoll**

TOP 2: Gäste, Anträge

- I. André Tomczak – Kunstaktion FES
- II. Jens Rauenbusch

TOP 3: Referate

a. Hochschulpolitik

- I. Uta Kotulla – Stellungnahme

b. Finanzen

- I. Bankwechsel

c. Gleichstellung, Soziales und politische Bildung

d. Casino, Kultur und Sport

- I. Sommerfest – Finanzen und Strom

e. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

f. Verkehr und Umwelt

g. Internationales

h. Studium und Lehre

- I. Stadt für alle

TOP 4: Gremien, AGs

TOP 5: Termine

TOP 6: Aktuelles

VV

TOP 7: Sonstiges

FHP-Verlagskuratorium

TOP 1:	Regularien
a.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
	Carl begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit (8 von 8 anwesend) fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.
b.	Protokoll
	Es werden keine Protokolle genehmigt und veröffentlicht.
TOP 2:	Gäste, Anträge
a.	Aktion „Auftakt Potsdamer Mitte neu denken“ / André Tomczak
	An der Fassade der FES ist eine künstlerische Aktion geplant. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Fachhochschule als wertvolle Bausubstanz auch für Ausstellungen genutzt werden soll, statt sie einfach abzureißen. Die gelben Felder in Richtung Nikolaikirche sollen weiß angemalt werden. In einem Gespräch mit Herrn Binas und Frau Reich kam durch, dass sie es auch gerne unterstützen würden, aber da am Campus Kiepenheuerallee viel zu tun ist, ist nicht mit viel Hilfe zu rechnen. Die Wand in Richtung Staudenhof soll auch für Bilder genutzt werden. Eine Arbeitsbühne von 15 Meter Höhe ist dafür nötig. Eine Abseilaktion ist in Erwägung gezogen worden, da aber keine Dachausgänge vorhanden sind, ist diese Methode Risikofrei nicht möglich. Bernd Steigerwald ist auch Teil des Teams. Es wird ein Antrag auf Förderung in Höhe von 250€ für Farben und Streichmaterialien gestellt. Der AStA beschließt, der Aktion „Auftakt Potsdamer Mitte neu denken“ mit einer Summe von €250 zu fördern. (6/0/1)
b.	Werkschau / Jens Rauenbusch
	Letzte Woche wurde der Antrag für die Werkschau gestellt und von der Studierendenschaft in der VV befürwortet. Da die ausführenden Studierenden kein Geld vorstrecken können, beantragen sie eine Vorauszahlung der Fördersumme. Der AStA beschließt, dem Projekt „Werkschau“ eine Vorauszahlung der Fördersumme von €800 zu gewähren. Bedingung dabei ist, dass die Abrechnung und Dokumentation innerhalb von 4 Wochen nach Beendigung des Projektes stattfindet. (6/0/1)
TOP 3:	Referate
a.	Hochschulpolitik
I.	Uta Kotulla – Stellungnahme
	Benjamin wird Uta Kotulla bezüglich der Stellungnahme nächste Woche besuchen.
II.	Brief an das Dekanat und die Lehrenden bezüglich VV
	Sascha – VV: Da zur VV letzte Woche wiederholt Hochschulaktivitäten stattfanden (FBR FB4), hat Sascha einen Brief an das Dekanat und die Lehrenden formuliert, der sie wiederholt auffordert, das höchste Gremium der Studierendenschaft nicht weiterhin zu ignorieren. Dieser wird kurz vor der nächsten VV verschickt. Des Weiteren wird eine Mail an alle Studierenden geschrieben, die sie auf ihr Recht hinweist...
b.	Finanzen
	Bankwechsel: noch nichts neues von BB-Bank und Postbank Beim Hochschulsommerfest wurde vom Casino €350 bar ausgeliehen, die als Aufwandsentschädigung für die Poetryslammer inkl. Moderation ausgezahlt wurde. Dieses Geld wird ans Casino zurücküberwiesen.
c.	Gleichstellung, Soziales und politische Bildung
	Keine Wortmeldung

d.	Casino, Kultur und Sport
	Beim Hochschulsommerfest letzte Woche wurde der Strom für die Technik ohne Grund 21:53 abgeschaltet. Da dabei die Technik beschädigt werden kann und es ohne Grund geschah, wird Marcus beim HGP nachfragen und Bedenken äußern.
e.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	Henrik und Carl wollen sich treffen, um eine Übergabe des Website-authoring zu machen.
f.	Verkehr und Umwelt
I.	Stadt für alle: Nici und Peter haben zum gemeinsamen Redebeitrag AStA UP+FHP beigetragen. Es war gut organisiert, viele Redebeiträge und eine große Bürger*innenbeteiligung.
II.	Nextbike: Die Verträge sind fertig, gehen zum AStA UP, danach zu Nextbike und dann wieder zu uns zurück. Danach kann die Station aufgebaut werden. Werbeaktionen folgen.
g.	Internationales
	Morgen 14:00 ist ein Treffen der AG Internationales, Marta Carlesso (Nachwahl AStA) wird angefragt, ob sie hingehen kann.
h.	Studium und Lehre
	Peter hat eine AG zum Thema „Satzung der Studierendenschaft“ am 20.07 einberufen. Details folgen.
TOP 4:	Gremien, AGs
I.	Gremienfahrt: Köthener See – knapp €2000 für 40 Pers. Inkl. Vollpension – klingt gut, Peter versucht noch mehr raus zuhandeln.
TOP 5:	Termine
TOP 6:	Aktuelles
I.	Auswertung VV: Finanzübersicht vor Projektförderung! Alles andere sorgt nur für Durcheinander und Unsicherheiten seitens der Studierendenschaft.
TOP 7:	Sonstiges
I.	FHP-Verlag: Im FHP-Verlag gibt es eine studentische Stelle. Der AStA hat Vorschlagsrecht. Benjamin würde gerne. Der AStA beschließt, Benjamin Reissing als studentisches Mitglied in das FHP-Verlagskuratorium zu entsenden. (6/0/2)

Für das Protokoll: Christian Pflug gez.	Sitzungsleitung: Carl-Friedrich Richter gez.
Potsdam, den 16.06.2015	

Abkürzungen:

AG = Arbeitsgruppe

BrandStuVe = Brandenburgische Studierendenvertretung

FES = Campus Friedrich-Ebert-Straße

FB 1 = Fachbereich Sozialwesen

FB 2 = Fachbereich Architektur und Städtebau

FB 3 = Fachbereich Bauingenieurwesen

FB 4 = Fachbereich Design

FB 5 = Fachbereich Informationswissenschaften

FBR = Fachbereichsrat

FHP = Fachhochschule Potsdam

fzs = Freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften

GO = Grundordnung

Gröwa = studentisches Café Größenwahn in der FES

HSK = Hochschulstrukturkommission

KuZe = studentisches Kulturzentrum Potsdam

PAP = Campus Pappelallee

StuRa = Studierendenrat

StuWe = Studentenwerk Potsdam

UP = Uni Potsdam

VV = Vollversammlung